

Niederschrift

über die am Dienstag, den 2. Aug[ust] 1955 unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Rich.[ard] Bösch abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte, 11 Gemeindevertreter .

Entschuldigt abwesend: GV Müller Heinrich.

Beschlüsse:

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde verlesen und ohne Einwand angenommen.
- 2.) Die Jahresrechnung 1954 wurde vom Rechnungsleger in allen Gruppen und Haushaltsstellen erörtert und auf Antrag der Rechnungsprüfer dem Kassier die Entlastung erteilt.
- 3.) Der Abbruch des alten Schulhauses wurde mit Stimmenmehrheit (14 zu 1) beschlossen.
- 4.) Der Waldtausch mit der Lungenheilstätte Gaisbühel wurde dem Forstausschuss zur weiteren Behandlung zugewiesen.
- 5.) Die Erstellung der Gießenbachbrücke wurde einstimmig beschlossen.
- 6.) Das Ansuchen der Firma Lorünser bezüglich Grunderwerb im Schrebergartengebiet wurde vertagt.
- 7.) Dem Ansuchen des Otto Knecht, H.Nr. 127, um Baugrunderwerb wurde entsprochen.
- 8.) Die Wasserleitungserneuerung zum alten Pfarrhof wurde beschlossen (einstimmig).
- 9.) Zur Bekämpfung der Rindertuberkulose werden die Impfkosten zur Hälfte von der Gemeinde getragen.
- 10.) Bürgermeisterentlohnung wurde mit 8 gegen 6 Stimmen auf

1000 S monatlich festgesetzt. Begründung, dass man mit ½ tätiger Beschäftigung auskommen könne.

11.) Das Schreiben der Landesregierung in Bregenz bezüglich Tierzuchtförderungsgesetz wurde verlesen und zur Kenntnis genommen Ein Antrag auf Volksabstimmung wurde nicht begehrt.

12.) Dem Landeswohnbaufond wird für das Jahr 1956 ein Wohnbauförderungsbeitrag von 60.000 S einstimmig beschlossen.

Schluß der Sitzung um 23.45 Uhr

Gegen diese Beschlüsse ist die Berufung offen, die binnen 2 Wochen nach Verlautbarung (§ 47 G.O.) beim Gemeindeamt schriftlich einzubringen ist.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Protokoll

über die am Dienstag den 2. Aug. 1955 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Krib. Bösch abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung Lehloos.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeindevorsteher, 11 Gemeindevorsteher u. 1 Forstmann

Entschuldigt abwesend: G. V. Müller Heimisch.

Beschlüsse.

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde verlesen und ohne Einwand angenommen.
- 2.) Die Jahresrechnung 1954 wurde vom Rechnungsleger in allen Gruppen und Haushalten erörtert und auf Antrag der Rechnungsprüfer dem Kassier die Entlastung erteilt.
- 3.) Der Abbruch des alten Schulhauses wurde mit Stimmenmehrheit (14 zu 1) beschlossen.
- 4.) Der Waldtauch mit der Lungenheilsstätte Geisbüchel wurde dem Forstanschein zur weiteren Behandlung zugewiesen.
- 5.) Die Erstellung der Gisenbachbrücke wurde einstimmig beschlossen.
- 6.) Das Ansuchen der Firma Lorimer bzgl. Grunderwerbungen im Leubergengebiet wurde verneigt.
- 7.) Dem Ansuchen des Otto Knecht H. Nr. 127 um Grunderwerbungen wurde entsprochen.
- 8.) Die Wasserleitungsverminderung zum alten Pfarrhof wurde beschlossen. (einstimmig.)
- 9.) Zur Bekämpfung der Rinderbruterkülsen werden die Impfkosten zur Hälfte von der Gemeinde getragen.
- 10.) Bürgermeistereulohnung wurde mit 8 gegen 6 Stimmen auf

- 1000 S. monatlich festgesetzt. Begründung: dass man mit 2-tägiger
Beschäftigung ausreichen können.
- 16) Das Schreiben der Landesregierung in Bregenz bzgl.
Förderungsgesetz wurde verlesen und zum Kenntnis
genommen. Ein Antrag auf Volksabstimmung wurde nicht
gelehrt.
- 17) Dem Landeswohnbaufond wird für das Jahr 1956 ein
Wohnbauförderungsbeitrag von 60.000 S einstimmig
beschlossen.

Schluss der Sitzung um 23:45

gegen diese Beschlüsse ist die Berufung offen, die
 binnen 2 Wochen nach Verkundmachung (§ 47 G.O.) im
Gemeinderate einzubringen ist.

Der Schriftführer:

B. Reinhart



Der Bürgermeister:
Mih. Bösch